



AKTUELL

Mai
2021





Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage

An folgenden Feiertagen bleibt die Gemeindeverwaltung Fisibach geschlossen:

Auffahrt	13. – 14. Mai 2021
Pfingsten	24. Mai 2021
Fronleichnam	3. – 4. Juni 2021

Bei Todesfällen können Sie uns unter der Nummer 043 433 10 88 erreichen.

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/2025

Am 26. September 2021 werden im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen folgende Behörden- und Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2022/25 gewählt:

Gemeinderat (5 Mitglieder)	Steuerkommission (mit Ersatz 4 Mitglieder)
Finanzkommission (3 Mitglieder)	Stimmzähler (mit Ersatz 4 Mitglieder)

Leider müssen im Gemeinderat zwei Demissionen zur Kenntnis genommen werden. Angela Ringger und Claudia Hirschi stellen sich für die kommende Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Auch Maja Fux Adili (Stimmzählerin Ersatz) wird ihr Amt abgeben. Alle anderen Behörden und Kommissionsmitglieder stellen sich wie folgt zur Verfügung:

Gemeinderat

- Berglas Roger (Gemeindeammann)
- Niedermann Yves (Vizeammann)
- Heiniger Daniel

Finanzkommission

- Andres Michael
- Gysel Rainer
- Schneider Reto

Steuerkommission

- Spuhler Markus
- Zimmermann Bianca
- Zimmermann Corinne
- Sutter Marc (Ersatz)

Stimmzähler

- Meier Rico
- Koradi Nicole
- Zimmermann Thomas (neu als Ersatz)

Die Schulpflege wird aufgrund der Änderung der gesetzlichen Grundlage in der bisherigen Form nicht mehr weitergeführt. Aus diesem Grund findet für sie auch keine Erneuerungswahl statt. Aktuell laufen die Abklärungen für die Weiterführung einer neuen Schulpflege.

Kandidaten und Kandidatinnen die sich für ein Amt interessieren, können sich für weitere Auskünfte gerne an die Gemeindeverwaltung oder an die jeweiligen Mitglieder wenden. Die Formulare für Wahlvorschläge sind ab sofort auf der Gemeindeverwaltung erhältlich oder stehen auf der Homepage zum Download bereit. Die Wahlvorschläge müssen von 10 Stimmberechtigten der Gemeinde Fisibach unterschrieben und vollständig ausgefüllt bis am 44. Tag vor der Wahl, das heisst am 13. August 2021, 12.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Leerstehende Wohnungen

Im Auftrag des Bundesamts für Statistik wird in der ganzen Schweiz eine Zählung der leerstehenden Wohnungen durchgeführt. Zu erheben sind alle bewohnbaren, aber leerstehenden Einfamilienhäuser und Wohnungen, welche am 1. Juni 2021 zur Miete oder zum Kauf angeboten werden. Damit eine möglichst umfassende und lückenlose Erhebung möglich ist, werden Eigentümer und Liegenschaftsverwalter gebeten, der Gemeindekanzlei per 1. Juni leerstehende Häuser und Wohnungen zu melden und die Grösse (Anzahl Zimmer) anzugeben. Für die telefonische Meldung (043 433 10 80) oder eine Mitteilung per Mail (kanzlei@fisibach.ch) bis 4. Juni 2021 danken wir Ihnen bestens.

Badi Fisibach

Die Badi Fisibach wird voraussichtlich am 29. Mai 2021 geöffnet. Nähere Informationen hierzu werden auf der Homepage aufgeschaltet und im Schaukasten angebracht.



Tag der offenen Türen Samstag, 22. Mai 2021, 9.00 – 12.00 Uhr

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2021 wird der Verpflichtungskredit für den Umbau des Schulhauses Belchen zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Schulhaus Belchen soll zur Gemeindeverwaltung umgenutzt werden.

Damit sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nebst den erhaltenen Unterlagen direkt ein Bild von den heutigen Räumlichkeiten und vom Schulhaus Belchen machen können, laden wir Sie ein, am Samstag, 22. Mai 2021, die beiden Liegenschaften zu besichtigen. Von 9.00 bis 12.00 Uhr stehen Ihnen Vertreter des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung für Fragen zur Verfügung. Wir zeigen Ihnen die Nachteile am heutigen Standort sowie das Potential eines Umbaus des Schulhauses Belchen.

Wir freuen uns, mit dem Tag der offenen Türen zur Meinungsbildung für die bevorstehende Gemeindeversammlung beizutragen.

Geschwindigkeitsmessung

Am 11. April 2021 hat die Regionalpolizei Zurzibiet an der Bachserstrasse eine Radarkontrolle durchgeführt. Von den 62 gemessenen Fahrzeugen haben 3 Fahrer/innen die signalisierte Geschwindigkeit von 60 km/h überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 70 km/h.

Defibrillator neu in der Gemeindeverwaltung

Vor vier Jahren wurde beim Mehrzweckgebäude Hüttenächer (Schulhausstrasse 1) ein Defibrillator montiert. In den Sommermonaten wird die Fassade des Gebäudes umfassend saniert. Auch ist geplant, im kommenden Jahr ein anderes Produkt für Notfälle anzuschaffen. Aus diesem Grund befindet sich der Defibrillator vorübergehend in der Gemeindeverwaltung.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Mangelnde Übersicht im Bereich von Strassenverzweigungen, entlang von Strassen und Wegen, verdeckte Strassenlampen und Signale können alle Benutzer des öffentlichen Raums gefährden und erschweren ausserdem die Unterhaltsarbeiten.

Die Grundeigentümer werden gebeten, im Interesse der Verkehrssicherheit die Bäume und Sträucher entlang der Gehwege und Strassen bis Ende Mai zurückzuschneiden. Gemäss den §§ 109 bis 112 Baugesetz und § 42 Bauverordnung gelten folgende Vorschriften:

1. Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Strassenbeleuchtung, Hydranten, Wegweiser, etc.) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.
2. In das Strassengebiet hineinreichende Bäume sind auf eine Höhe von 4.50 m, ab Fahrbahnrand gemessen, aufzuasten.

3. Hecken und Sträucher sind auf 0.60 m Abstand, gemessen vom Strassenmark, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf Hinterkante Trottoir zu erfolgen.
4. In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 0.80 m und 3.00 m gewährleistet sein.

Wir bitten die Grundeigentümer diese Rückschnitte bis Ende Mai zu tätigen und hoffen auf Ihre Mithilfe und danken für Ihr Verständnis.

Littering

Immer wieder erhält die Gemeindeverwaltung Meldungen über Littering auf unserem Gemeindegebiet. Wir bitten Sie Ihren Abfall wie Taschentücher, Verpackungsmaterial, Masken etc. nicht achtlos in die Natur zu werfen, sondern fachgerecht zu entsorgen.

Sodbrunnen Fisibach

Auf der Parzelle Nr. 355, auf welcher heute die Überbauung "Bad Gut" mit 5 Mehrfamilienhäuser errichtet wird, gibt es einen Sodbrunnen. Er hat einen Innendurchmesser von ca. 1.20 m und ist ca. 12 m tief. Ein Sodbrunnen ist ein rund gegrabener Schachtbrunnen, der bis zum Grundwasserspiegel reicht. Oft ist er mit trocken geschichteten Bruchsteinen oder Kieseln ausgekleidet. In den Bauplänen sowie auch in der Baubewilligung war vorgesehen, dass der Sodbrunnen soweit erhalten und öffentlich zugänglich gemacht wird. Während den Bauarbeiten musste jedoch festgestellt werden, dass der Brunnen instabil ist. Der Aufwand für den Erhalt des Sodbrunnens wäre zu gross gewesen. Deshalb wurde er mit Schotter aufgefüllt und mit einer Betondecke überzogen.



Etappierte Vollsperrung der Bachsertalstrasse bis Mitte November 2021

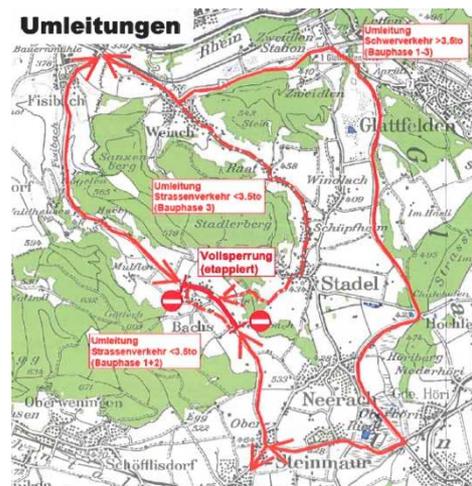
Das Tiefbauamt des Kantons Zürich erneuert im Nachbardorf Bachs auf der Bachsertalstrasse im Abschnitt zwischen Weierbach und der Kreuzung Dorfstrasse/Rotzengrundstrasse den Fahrbahn- und Trottoirbelag, die Randsteine sowie Teile der Entwässerungsleitungen und der Beleuchtung.

Die Bauarbeiten haben am Dienstag, 6. April 2021 begonnen und dauern bis Mitte November 2021. Es gibt 3 Bauphasen. Jede Etappe entspricht einem eigenen Abschnitt und dieser wird jeweils als Vollsperrung umgesetzt.

Was bedeutet das für Fisibach:

Bauphase 1 bis Ende Mai

- Der Schwerverkehr wird grossräumig über Glattfelden und Hochfelden umgeleitet.
- Für den motorisierten Individualverkehr bleiben Stadel und Steinmaur via Bachs erreichbar. In Bachs führt jedoch eine Umleitung durchs Dorf. Zugunsten der Verkehrs- und Schulsicherheit wird die Geschwindigkeit auf Tempo 30 km/h reduziert. Die einmündenden Strassen haben keinen Vortritt.
- Fahrradfahrern ist gestattet, den Radweg entlang der Bachsertalstrasse zu benutzen.
- Für Fussgänger ist mit kleineren Behinderungen zu rechnen, allfällige Umleitungen sind vor Ort signalisiert.
- Die Buslinie 535 verkehrt ohne Einschränkungen.



Bauphase 2 ab Mai

- Neu wird sein, dass Stadel via Bachs nicht mehr erreichbar sein wird, sondern via Weiach oder Steinmaur angefahren werden muss.

Bei Fragen oder Anliegen steht Ihnen die Bauleitung, Alexander Koch, F. Preisig AG, Tel. 044 308 82 25 zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Bauphase 2 werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Anstellung Betreuer Unterhalt Robidog / Sitzbänke / Feuerstelle

Der bisherige Stelleninhaber Alfred Michel musste die Hauptverantwortung für diese Aufgaben abgeben. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat nun Christoph Waeckerling per 1. Mai 2021 dieses Nebenamt übertragen. Wir danken ihm bereits heute für seinen Einsatz.

Alfred Michel wird die Stellvertretung von Christoph Waeckerling sicherstellen. Wir danken auch ihm für seinen bisher geleisteten als auch für den zukünftigen Einsatz.

Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2021

Der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. Mai 2021 werden folgende Sachgeschäfte zur Behandlung vorgelegt:

Einwohnergemeinde

1. Rechenschaftsbericht 2019
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Jahresrechnung 2020
4. Strassenreglement
5. Kreditantrag Umbau Schulhaus Belchen zu Gemeindeverwaltung; Fr. 1'050'000.00
6. Kreditantrag Corporate Design und Re-Design Homepage; Fr. 38'000.00
7. Kreditantrag Sanierung Agatha Kapelle; Fr. 110'000.00
8. Kreditantrag Sanierung Mittlerer Sanzenberg; Fr. 525'000.00
9. Kreditantrag Gesamtrevision Nutzungsplanung; Fr. 190'000.00
10. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll vom 9. November 2020
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Jahresrechnung 2020
4. Verschiedenes und Umfrage

Räumliches Entwicklungsleitbild (REL)

Der Gemeinderat hat im Budget 2021 einen Betrag von Fr. 15'000.00 für die Erarbeitung eines ersten, eher kleineren, räumlichen Entwicklungsleitbildes eingestellt. Die Erarbeitung eines REL ist eine der Grundlagen für die Gesamtrevision Nutzungsplanung. Ursprünglich war die Idee, das REL der Gemeinde Fisibach zeitgleich mit der neuen Gemeinde Zurzach auszuarbeiten und so, wo es allenfalls möglich ist, aufeinander abzustimmen. Der Gemeinderat hat sich nun dazu entschieden, die Erarbeitung des REL zu verschieben und zusammen mit der Gesamtrevision Nutzungsplanung durchzuführen. Der eingestellte Betrag von Fr. 15'000.00 im Budget 2021 wird nicht verwendet und somit nicht der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen Gebühren

Der Gemeinderat musste vier Forderungen aufgrund der erfolglosen Betreibungsverfahren abschreiben. Zudem wurden fünf weitere Forderungen (Kehrichtgrundgebühren) administrativ abgeschrieben, da Betreibungen aussichtslos sind.

Zutritt Badi nur noch für Personen aus Fisibach, Weiach und Bachs

Mit dem Budget 2021 wurde auch die Anschaffung einer neuen Schliessanlage für die Badi genehmigt. Der Gemeinderat liess zum damaligen Zeitpunkt offen, ob der nutzungsberechtigte Personenkreis eingeschränkt werden soll. Nun wurde dieser Entscheid gefällt und ab der kommenden Badi-Saison erhalten nur noch Personen aus Fisibach, Weiach und Bachs einen Schlüssel zur Badi. Aufgrund des Wachstums der Gemeinde Fisibach, als auch den umliegenden Gemeinden, wurde in den vergangenen Jahren eine hohe Frequentierung festgestellt und die Kapazität der Badi ist an ihre Grenzen gestossen. Vor einigen Jahren wurden die Nachbargemeinden angefragt, einen jährlichen Beitrag an den Unterhalt zu leisten. Diese Anfrage haben nur die Gemeinden Bachs und Weiach positiv beantwortet. Aufgrund der jährlichen Unterhaltszahlungen erhalten die Einwohner dieser beiden Gemeinden auch weiterhin Zutritt zur Badi.

Die Schlüsselinhaber aus anderen Gemeinden wurden aufgefordert, diesen zurückzubringen. Das neue Schliesssystem wird voraussichtlich in den Sommermonaten installiert. Die Schlüsselinhaber werden frühzeitig über den Umtausch der Schlüssel informiert.

Busse Widerhandlung gegen Baubewilligung

Der Gemeinderat hat in einem Fall eine Busse wegen der Widerhandlung gegen die Baubewilligung ausgesprochen.

Vermietung des 3. Schulzimmers Schulhaus Chilewis

Die Primarschule Weiach gelangte im Februar 2021 mit einem Antrag für die Nutzung des dritten und letzten Schulzimmers im Schulhaus Chilewis an den Gemeinderat. Der Raum würde sich gut für die Psychomotorik eignen und der Kurs würde für die gesamte Schule Weiach in Fisibach stattfinden. Nachdem die Initiative "Auflösung der Anschlussverträge mit Fisibach und Kaiserstuhl" von den Weiacher Stimmberechtigten abgelehnt wurde, ist es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, die gute Zusammenarbeit mit der Primarschule Weiach weiter zu fördern. Da die Räumlichkeit bisher anderweitig vergeben war, hat der Gemeinderat das Gespräch mit dem Nutzer gesucht. Die Räumlichkeiten werden der Schule Weiach ab Juli 2021 zur Verfügung stehen.

EINWOHNERDIENSTE

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert Melanie und Ronald Sutter, Hasenhof 6, zur Geburt ihres Sohnes Fabrice.

Suche: 1.5 - 2.5 Zimmer-Wohnung in der Region Fisibach und Umgebung.
Per sofort oder nach Vereinbarung.
Kontaktadresse:
E-Mail: roger.lienhard1983@gmail.com
Natel: 079 501 18 45



Öffnungszeiten über Feiertage

Tag der Arbeit

Am Samstag, 1. Mai 2021, Tag der Arbeit, bleibt das Gemeindebüro in Rekingen geschlossen.

Auffahrt

Die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen bleiben über Auffahrt, von Donnerstag, 13. Mai 2021, bis und mit Samstag, 15. Mai 2021, geschlossen.

Pfingsten

Die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen bleiben über Pfingsten, von Samstag, 22. Mai 2021, bis und mit Montag, 24. Mai 2021, geschlossen.

20-jähriges Bestehen des Skulpturenwegs –Hochrhein Triennale

Wie so viele Veranstaltungen musste auch die Triennale, welche bereits 2020 stattgefunden hätte, wegen der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben werden. Trotz der unsicheren Lage für Veranstaltungen ist das OK nach wie vor mit der Planung des Anlasses beschäftigt. Der Anlass wird nun vom 24. Juli bis 5. September 2021 geplant. Details zu den einzelnen Festtagen folgen zu gegebener Zeit.

Registrierung Covid-19 Impfung: Helfen Sie mit!

Die kantonale Impfkampagne ruft die gesamte Aargauer Bevölkerung auf, sich jetzt unter www.ag.ch/covid-impfanmeldung für die Covid-19-Impfung zu registrieren. Die Registrierung steht allen impfwilligen Aargauerinnen und Aargauern offen. Registrieren sollen sich alle Personen ab 16, unabhängig von Alter und allfälligen Vorerkrankungen. Die bisherige Priorisierung bleibt bestehen. Wer älter ist als 75 oder an einer Vorerkrankung mit höchstem Risiko leidet, erhält immer prioritär einen Impftermin, unabhängig vom Registrierungszeitpunkt. Personen, die bisher nur auf Listen von Arztpraxen sind, erhalten frühestens ab Mai 2021 eine Impfung durch ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt.

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen.

Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende Mai 2021 zu erfolgen. Nach diesem Zeitpunkt ist das Gemeindewerk berechtigt, ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste ohne weitere Anzeige auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden beim Beschneiden an stark überhängenden Pflanzen und Bäumen kann das Gemeindewerk nicht haftbar gemacht werden.

Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die Beratungen finden aufgrund der Corona-Massnahmen aktuell nicht im persönlichen Kontakt vor Ort am Standort Rekingen statt. Wer eine Beratung wünscht, ist gebeten, sich beim Gemeindebüro in Rekingen unter Tel. 056 265 00 30 zu melden. Es wird dann eine alternative Beratungsmöglichkeit gefunden.

Stadtrat und Bauamt Kaiserstuhl

Erich Weibel – 25 Jahre im Bauamt Kaiserstuhl

Erich Weibel feierte am 1. April sein 25-jähriges Mitarbeiterjubiläum – schon. Kaiserstuhl ist dankbar, in dieser langen Zeit stets vertrauensvoll auf die breiten Schultern von Erich bauen zu dürfen – und das Ende ist noch nicht erreicht.

Wenn wir von Kaiserstuhl im Aargau sprechen, so kommt auch der Turm, die Brücke oder der Rhein zur Sprache – und natürlich Erich Weibel. Bei Erich, den alle im Städtchen längst mit dem Vornamen ansprechen, ist Name Programm. Was immer in Kaiserstuhl nicht funktioniert, gemessen, gesäubert oder in Ordnung gestellt werden muss – Erich weibelt, Tag und Nacht. Selbst an Wochenenden ist er zur Stelle, wenn ein Rohr bricht, die Feuerwehr Unterstützung braucht oder eine Festorganisation fachkundigen Rat in Energieversorgung oder Sitzbänke der Gemeinde benötigt.

Erich ist aus Kaiserstuhl nicht mehr wegzudenken. Eine Institution, die für eine Stadt mit mehr als 400 Einwohnern das Bauamt gibt, im Winter beim Schneeräumen wie im Sommer beim Badewasserprüfen.

Doch geht die Karriere einem natürlichen Ende entgegen. Nach 25 Jahren verwundert das kaum. Es sind bereits Nachfolger im Gespräch. Zurzach, die neue Gemeinde, muss für die vielseitigen Tätigkeiten die Nachfolge organisieren und ist bass erstaunt, dass hier wohl nicht nur eine Person in Frage kommen kann. Benötigt wird eine für den Strassenunterhalt, noch eine für das Gartenbauamt, eine für den Sport- und Spielplatz, eine weitere als Bade- und Brunnenmeister, noch eine für die Neophytenbekämpfung und eine weitere schliesslich für die gute Seele, die Kaiserstuhl in Erich hat.

Lieber Erich der Stadtrat bedankt sich auch im Namen der gesamten Bevölkerung für deinen unermüdlichen Einsatz für Kaiserstuhl all die langen Jahre hindurch. Wir danken dir für die Geduld, die du mit uns immer wieder aufbringst, wenn wir uns bei dir beschweren statt bedanken. Wir bedanken uns für die Treue, die Liebe und das Engagement, das du der Stadt entgegenbringst und wir danken dir, dass du auch in Zukunft die neue Gemeinde Zurzach unterstützt in der Sorge um das Kleinod Kaiserstuhl. Du und die Stadt sind eine Kombination, die in Zukunft nur schwer zu ersetzen sein wird.

Lieber Erich – herzliche Gratulation zu deinem Jubiläum und vielen Dank für alles.

Daniel Hersche
Vize-Ammann Kaiserstuhl



PRIMARSCHULE WEIACH



Ein Beitrag von Daryna

Schülerin der 5./6. Klasse A

« Bis dahin werden wir wahrscheinlich auch eine sehr moderne und sehr, sehr gute Schule sein ...»

David Leipold

Im Zusammenhang mit dem Schülerparlament habe ich im Dezember ein Interview mit der Schulleitung geführt. Dieses habe ich nun für das Gemeindeblatt zusammengefasst.

Guten Tag Herr Leipold

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben für unser Interview.

Wie geht es Ihnen?

«Mir geht es gut.» Unser Schulleiter habe einen anstrengenden Arbeitstag gehabt, aber es gehe ihm grundsätzlich gut, gab er im Interview zur Antwort.

Wie haben Sie den Lockdown gefunden?

Herr Leipold fand den Lockdown nicht so gut. Er fand, der Lockdown kam ein wenig zu früh. Die Primarschule Weiach war zu diesem Zeitpunkt noch nicht so gut vorbereitet, wie sie es heute wäre. Vor allem der Fernunterricht war neu für die Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Eltern. «Es war eine herausfordernde Zeit für alle.»

Wie haben Sie die Corona-Zeit bis jetzt empfunden?

«Anstrengend.» Es kommen immer neue Regeln, die die Schule umsetzen muss, wie z.B. mit den Masken im Unterricht und auch im Büro arbeiten. «Es macht es nicht einfacher.» Herr Leipold findet es auch schade, dass er privat mit seinen Kindern nicht mehr in den Urlaub, ins Kino gehen oder sonstige Freizeitaktivitäten machen kann. «Es ist keine tolle Zeit.»

Können Sie uns eine kurze Zusammenfassung Ihrer Arbeit geben?

Herr Leipold ist dafür da, dass die Schule jeden Tag gut organisiert ist. Er ist dafür verantwortlich, dass der Unterricht stattfindet, die Stundenpläne gemacht werden und funktionieren und er muss zudem die ganzen Anstellungen bei allen Mitarbeitenden der Schule machen von der Lehrperson bis zum Sekretariat. «Also grundsätzlich bin ich für die pädagogische Ausrichtung der Schule verantwortlich, also dass wir pädagogisch besser werden und dann für die finanzielle Führung der Schule, also dass wir mit dem Geld, das wir zu Verfügung haben, gut haushalten und kein Minus machen.» Des Weiteren ist er Ansprechpartner für alle Fragen in der Schule, seien es die öffentlichen Ämter oder die Gemeinden oder die Eltern. Sein Tag sieht eigentlich so aus, dass er telefoniert, E-Mails schreibt, Gespräche führt und Entscheidungen trifft.

Was für Erlebnisse hatten Sie bis jetzt an der Schule Weiach?

Herr Leipold habe schon viele Erlebnisse gehabt, aber bis jetzt nur positive, gab er im Interview zur Antwort. Ein gutes Beispiel wäre die Herbstwanderung anfangs Jahr, wo sich alle getroffen und zusammen das Weiacher-Lied gesungen haben, dann gewandert sind und zum Schluss alle ein Eis vom Eiswagen aussuchen durften.

Was mögen Sie besonders an Ihrem Job?

«Ich mag es sehr gerne, Entscheidungen zu treffen, etwas weiter zu entwickeln, sich als Schule zu verbessern und jeden Tag zu überlegen, wo man sich verbessern kann.»

Was mögen Sie nicht so an Ihrem Job?

«Dass ich manchmal nicht so schöne Entscheidungen treffen muss z.B. wenn Schüler oder Schülerinnen zu wild gewesen sind, dass ich schimpfen muss oder entscheiden muss, ob vielleicht jemand suspendiert wird. Das ist nicht so schön und auch schwierige Entscheidungen mag ich nicht so gerne.»

Was haben Sie an der Schule Weiach als Schulleiter für Verpflichtungen?

Herr Leipold muss schauen, dass es der Schule finanziell gut geht, also dass die Budgets eingehalten werden. «Ich muss gegenüber den Eltern und Mitarbeitenden Auskünfte geben. Dazu bin ich verpflichtet. Fragen zu beantworten und Entscheidungen zu treffen gehören zu meinen Aufgaben wie zum Beispiel Schullaufbahnentscheide, ob ein Kind eine Klasse überspringen darf oder repetieren muss. Ich muss auch die Schule so führen, wie es gesetzlich vorgegeben ist.»

Welchen Beruf hatten Sie, bevor Sie an die Schule Weiach kamen?

Herr Leipold arbeitete zuvor auch als Schulleiter an einer anderen Schule und davor als Lehrer.

Was finden Sie an dieser Schule besonders?

«Ich finde es sehr besonders, wie diese Schule schnell gewachsen ist. Was mich ebenfalls begeistert, ist, wie viele unterschiedliche Schülerinnen und Schüler es hier gibt. Dies sorgt immer für eine muntere Stimmung und für eine gute Zusammenarbeit.» Herr Leipold findet, dass die neuen Schulkinder jedes Jahr perfekt aufgenommen werden. Dies freut ihn immer wieder. Auch alle Mitarbeitenden verstehen sich super untereinander, sagte Herr Leipold ausdrücklich.

Was gefällt Ihnen besser an dieser Schule im Vergleich zu anderen Schulen?

Herrn Leipold gefällt es, in Weiach zu arbeiten, da es viele sympathische und höfliche Menschen gibt. Er findet aber auch, dass jede Schule etwas Einzigartiges und Vielfältiges hat.

Gibt es etwas, was Sie an dieser Schule verbessern möchten?

«Ja einiges, aber ganz dringend müssten wir ein neues Schulgebäude bauen, sodass wir alle Schülerinnen und Schüler gut unterbringen und normal unterrichten können. Also das Platzproblem ist relativ tragisch und das würde ich unbedingt verbessern wollen.»

Wie sieht die Schule in fünf Jahren aus?

Herr Leipold hofft, dass wir in fünf Jahren eine neue Schule haben und glaubt, dass wir dann so etwa dreihundert Schülerinnen und Schüler sind. «Bis dahin werden wir wahrscheinlich auch eine sehr moderne und sehr, sehr gute Schule sein, pädagogisch so wie auch im sozialen Gefüge, und dass die Schülerinnen und Schüler sich weiterhin wohlfühlen.»

Vielen Dank Herr Leipold, dass Sie sich Zeit genommen haben für unser Interview. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag!



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein . gemeinsam . stark

KALENDER

Mai 2021

-
- | | |
|-------------------------------------|---|
| 09. Mai / Sonntag / 10.30 h | Ökumenischer Gottesdienst zum Muttertag
in der Kirche St. Katharina Kaiserstuhl mit Manuela
Steinemann und Stefan Günter |
| 12. Mai / Mittwoch / 19.15 h | Prozession und Gottesdienst in der Kapelle
Fisibach mit Stefan Günter |
| 23. Mai / Sonntag / 09.00 h | Pfingstgottesdienst mit Stefan Günter |
-

Christi Himmelfahrt

Vorabendgottesdienst in der Kapelle Fisibach, vorab beginnen wir die Prozession im Friedhof Kaiserstuhl und gehen den Weg zusammen zur Kapelle Fisibach. In Fisibach beginnt der Auffahrtsgottesdienst um 20.00 Uhr.

Wir hoffen, dass die Coronalage die Prozession dann zulässt.

Den gemütlichen Teil im Schulhaus Fisibach müssen wir ausfallen lassen, aus den Ihnen Allen bekannten Gründen.

Für aktuelle Informationen, wie der Anlass stattfinden wird, schauen Sie bitte ins aktuelle Pfarrblatt "Horizonte".

Pfarreiseelsorger Stefan Günter
Rebenstrasse 153
5463 Wislikofen
056 243 18 70





Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Mittwoch bis Freitag	12. – 14. Mai		Teenietage im Schulhaus in Fisibach
Samstag	29. Mai	10.00 Uhr	Kinderprogramm «Kolibri» im Schulhaus in Fisibach
Sonntag	30. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Schulhaus in Fisibach
		11.15 Uhr	Generalversammlung im Schulhaus in Fisibach

Das Leben ist herrlich

Die Juden sind bekannt für ihren Humor. Doch ihre humorvollen, lustigen Geschichten beinhalten oftmals auch eine weise Komponente. Hier nun eine kurze humorvolle Geschichte aus dem jüdischen Kontext:

Ein Mann klagt einem erfahrenen Rabbi sein Leid: «Mein Leben ist nicht mehr auszuhalten, wir wohnen mit sechs Personen in einem Zimmer. Ich ertrage die Enge, den Lärm und das Durcheinander nicht mehr. Was soll ich nur machen?» Der Rabbi überlegt lange und rät ihm dann energisch: «Nimm deinen Ziegenbock noch mit in euer Zimmer!» Der Mann erhob mit aller Macht Einwände. Doch der Rabbi beharrte auf seinen Rat: «Tu, was ich dir gesagt habe, und komm nach einer Woche wieder!»

Nach einer Woche kam der Mann zum Rabbi. Er war total entnervt, völlig erschöpft und restlos am Ende. «Rabbi, wir halten es nicht mehr aus. Der Ziegenbock stinkt fürchterlich. Die Tage sind eine einzige Qual, die Nächte schlaflos und schlimm!» Der Rabbi sagte nur: «Stell den Ziegenbock wieder in den Stall zurück und komm nach einer Woche wieder zu mir!»

Die Woche verging, und als der Mann zum Rabbi kam, strahlte er über das ganze Gesicht: «Rabbi, das Leben ist herrlich. Wie geniessen jede Minute. Kein Ziegenbock, kein Gestank. Nur wir sechs in einem Zimmer. Das Leben ist herrlich!»

(Aus: Axel Kühner, Voller Witz und Weisheit. Jüdischer Humor und biblische Anstösse)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Frühlingszeit und immer wieder eine Sicht auf das Schöne im Leben!
Pfarrerin Carina Meier





Präsident: Ambros Ehrensperger
 Birkenweg 1, 5467 Fisibach
 044 858 12 24, 078 832 14 92
 E-Mail: amehrensperger@gmx.ch
 www.birdlife.ch/bachsertal

Einladung zur Exkursion - Samstag, 22. Mai 2021

– wenn es die Gesundheitssituation erlaubt...

Biodiversität in der Kiesgrube Weiach

Im tiefstliegenden, trockensten und wärmsten Gebiet des Kantons Zürich bieten Magerwiesen, Feuchtgebiete und sonnenexponierte Hänge vielen Pflanzen und Tieren hoch spezialisierte und ideale Lebensräume: Das ist die Kiesgrube Weiach. Hier tummeln sich die Blauflügelige Sandschrecke, der Schmetterlingshaft, die Schwarze Mörtelbiene, der Drosselrohrsänger, das Esparsetten-Widderchen und viele andere Schönheiten.



Die Exkursionsleiter Markus Müller (MSc Natural Resource Sciences), Jean-Marc Obrecht (Dipl. Ing. ETH Umwelt) von der Fachstelle Naturschutz ZH sowie ein Einheimischer, welcher die Entwicklung in der Kiesgrube Weiach seit über 40 Jahren beobachtet, werden Pflanzen, Tiere und Landschaft vorstellen.



Treffpunkt: 08.45 Uhr, Platz vor dem ehemaligen Gasthaus Sternen, Weiach - (200 Meter nördlich Bushaltestelle Weiach, Gemeindehaus)
 Dauer: ca. 3 Stunden

Unkostenbeitrag: CHF 5.-
 Anfahrt: Oberglatt ab 08.14 (Bus 510) bis Weiach, Gemeindehaus

Die Exkursion wird organisiert vom Naturschutzverein Bachsertal NVB und Mitwirkung des NV Stadel. Sie ist Teil des Kantonalen Exkursionsprogramms von BirdLife Zürich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine **Anmeldung bis Dienstag,**

18. Mai 2021 ist erforderlich unter:
birdlife-zuerich.ch/exkursionen



Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.
 Ausrüstung der Witterung entsprechend:
 Sonnen- oder Regenschutz, Feldstecher.

Es werden Getränke bereitgestellt.



Kontakt vor Ort: Ambros Ehrensperger, +41 78 832 14 92



Geschichten aus Kaiserstuhl

Kaiserstuhl während der Franzosenzeit Teil 2

Von Dr. K. Schib*

Die Revolutionierung der Gemeinde

Die Verfassung, die nun unter dem Druck der französischen Bajonette eingeführt wurde, stellte sowohl im Staat, als in der Gemeinde alles Bisherige auf den Kopf. War die Bürgergemeinde bis jetzt im alleinigen Besitz aller Rechte gewesen, so sollte sie nun ganz verschwinden. Die politische oder Einwohnergemeinde sollte alleinige Trägerin der staatlichen Rechte werden. Jeder helvetische Bürger, der eine mit Rücksicht auf das Gemeindevermögen festgesetzte Summe bezahlte und sich in der Gemeinde niederliess, sollte als Gemeindegänger aufgenommen werden. Dieser erzwingbare Einkauf in das Gemeindegängerrecht war der radikalste Eingriff in das bisherige Recht. Jeder Hintersässe hätte nun Bürger werden können. Die Kaiserstuhler hätten ihren Wald mit den (...) Hintersässen teilen müssen. Es ist leicht zu begreifen, dass sich ein Sturm der Entrüstung erhob. Der Widerstand war im ganzen Lande so gross, dass die Revolutionäre zurückstecken mussten. Die Gemeindeverfassung, die schliesslich durchgeführt wurde, entspricht ungefähr unserer heutigen. Die alte Bürgergemeinde blieb bestehen; ihre Kompetenz wurde aber beschränkt auf die Verwaltung ihres Vermögens und des Armenguts, vom erzwingbaren Einkauf war nicht mehr die Rede. Die Pille war so noch bitter genug.

Das Stadtgericht wurde abgeschafft und das Gericht in den Distriktshauptort Zurzach verlegt. An Stelle des Schultheissen trat ein vom Kantonsstatthalter auf Vorschlag des Unterstatthalters ernannter Agent. Ihm unterstellt war der aus dem Präsidenten und zwei Beisitzern bestehende Stadtrat, der nun den Namen Munizipalität erhielt. Schon die französischen Namen verraten die Herkunft dieser Ordnung. Ursprünglich wurden die Munizipalitätsmitglieder, wie es die helvetische Verfassung verlangte, von der Kantonsregierung in Baden ernannt. Der Widerstand der an Selbstverwaltung gewöhnten Gemeinden war aber so gross, dass die Wahl der Gemeindebehörden den Gemeinden überlassen werden musste.

Über eine lückenlos organisierte Beamtenhierarchie drangen die Befehle bis hinunter in die Gemeinde. Die oberste ausführende Behörde der Schweiz war das Direktorium; es ernannte in den Kantonen die Statthalter, dieser in den Distrikten den Unterstatthalter und in den Gemeinden den Agenten. Der erste Agent in Kaiserstuhl war ein Buol; der erste Unterstatthalter in Zurzach war der Grossvater von Bundesrat Welti; - der helvetischen Verfassung verdankt der Bezirk Zurzach seine Entstehung.

Freiheit und Gleichheit waren die Schlagworte, mit denen die Franzosen die schweizerischen Untertanen zu beglücken versprochen. Die Gleichheit sollte schon rein äusserlich durch die Abschaffung aller Titel – auch des Titels Herr – zum Ausdruck kommen. Bis jetzt hatte der Stadtschreiber im Protokoll immer geschrieben: Meine Herren ...! Nun hiess es nur noch Bürger Agent, Bürger Munizipalrat, Bürger Pfarrer und sogar Bürger Bischof.

Die Soldateska im Städtchen

Die Franzosen begnügten sich nun aber nicht damit, unserem Land eine neue Verfassung zu geben. Zwar hatte der französische General Brune beteuert, seine Soldaten seien nur in die Schweiz einmarschiert, um ihnen die Freiheit zu bringen, Plünderung und Eroberung lägen ihnen fern. «Nein», schrieb er, «die Französische Republik will nichts von alledem sich aneignen, was zur helvetischen Eidgenossenschaft gehört. (...) Nicht als Eroberer, nur als Freund der würdigen Nachkommen Wilhelm Tells, und um die schuldigen Räuber eurer Freiheit zu strafen, befinde ich mich in diesem Augenblicke mitten unter euch».

Die Kaiserstuhler lagen zu nahe der deutschen Grenze, um diesen Schmeicheleien zu glauben, sie wussten wie französische Truppen sich im eroberten Lande aufführten. Um nicht die gefüllte Kasse den Franzosen in die Hände fallen zu lassen, wurde schon am 5. März 1798 beschlossen, jedem Bürger aus der Spitalkasse 200 Gulden auszahlen zu lassen; - ein Saum Wein galt damals 25 Gulden.

*Dr. Karl Schib, 1898 bis 1984, Schweizer Historiker, Pädagoge sowie Politiker. Karl Schib war 1924 als Bezirkslehrer in Kaiserstuhl eingesetzt. 1930 wechselte er als Geschichtslehrer an die Kantonsschule Schaffhausen. Karl Schib war u.a. Herausgeber des «Historischen Atlas der Schweiz». Der Artikel «Kaiserstuhl während der Franzosenzeit» (...) teilweise gekürzt) erschien 1929 in der Zeitung «Die Botschaft» Klingnau und ist historisch gesehen mit der nötigen Vorsicht zu lesen. (Eo)

Veranstaltungen bis 50 Personen wieder möglich!
Aufführungsort Schulhaus BLÖLEBODEN / MZH, Kaiserstuhl
Tickets und Infos: www.kaiserbuehne.ch

**KAISER
BÜHNE**

CHARLES NGUELA "Helvetia's Secret"

Donnerstag, 20. Mai, 20h

Spoken Word – Comedy Soloprogramm

Ein Amen und Hallelujah auf den **Godfather of Black Swiss Comedy!**



LES TROIS SUISSES „Vagabund“

Freitag, 28. Mai, 20h

Musik-Comedy

Sie schwadronieren über ihr abenteuerliches Strassenmusikerleben, geben haarsträubende Geschichten zum Besten, komponieren ad hoc, graben uralte Songs aus ihrem Repertoire aus und spielen sich um Hemd und Kragen: witzig und hochmusikalisch!

SIJAMAIS - "Inkognito - Drei Frauen tauchen ab"

Freitag, 11. Juni, 20h

Musik-Comedy mit 3 Bärner Froue

Mit Klarinette, Klavier und Kontrabass und ihren klangvollen Stimmen verleihen die **drei professionellen Musikerinnen** dem Abend ihre unverkennbare Note. DER Geheimtipp für gelungene Unterhaltung.



REETO VON GUNTEN "Alltag Sonntag – der neue Diaabend"

Freitag, 18. Juni, 20h

Reeto von Gunten steht seit 2003 als Erzähler auf Bühnen, ist Radiomoderator (SRF3) und der Begründer der Revolution des Diaabends. „Alltag Sonntag“ ist nach der „i-See“-Trilogie sein vierter Diaabend und heisst auch deshalb anders, weil ihm Tetralogie zu sehr nach Milchverpackung klingt.

Die Kaiserbühne braucht bitte Ihre Unterstützung!

Ist Ihnen Kultur in der Region wichtig? Ausserhalb der städtischen Ballungszentren?

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Die Auswirkungen dieser Pandemie zwingen die Kaiserbühne in eine sehr schlechte wirtschaftliche Lage. Wenn Ihnen der Fortbestand unserer kleinen aber feinen Bühne im Amtshaus wichtig ist, der Zusammenhalt in der Gesellschaft und kulturelle Teilhabe gestärkt werden soll, dann bitten wir Sie um eine Spende.

Danke vielmals für Ihre Unterstützung - wir vertrauen auf Ihre Solidarität.

Bleiben Sie gesund und besuchen Sie uns möglichst bald wieder.
sonnige Frühlings-Grüsse, **Ihr Kaiserbühne-Team**

DAS GANZE KAISERBÜHNE PROGRAMM FINDEN SIE AUF WWW.KAISERBUEHNE.CH

Programmorschau 7 KONZERTE – Sommer 2021

Bitte reservieren Sie sich die Daten

Details: www.festivalderstille.ch



Trio Mystère - Kammermusik

Freitag, 20.8.2021, Kirche Kaiserstuhl

... energisch, schwebend und differenziert, je nach Charakter der jeweiligen Komposition: Grieg, Ignelzi, Glinka und Clarke, Matesic.

The Roaring Twenties – Tales of the JAZZ Age

Samstag, 21.8.2021, Kaiserbühne Kaiserstuhl

Musik und Literatur aus den amerikanischen Goldenen Zwanziger Jahren: Fitzgerald, Gershwin und I. Berlin u.a.



Kinderkonzert

Sonntag, 22.8.2021, Open Air im Patio Blöleboden, MZH Kaiserstuhl

Die klingenden Märchen: Babszem Jankó aus Ungarn
Erzählerin **Fränzi Frick** und das **Pacific Quartett Vienna** bringen Kinderaugen zum Leuchten.

Son con Ron TRIO

Freitag, 27.8.2021, Weingut Engelhof, Hohentengen

Der Tenor **Ruben Olivares** und die **Perez Brüder** bringen: El Ritmo es Cubano: Musik die keine Füße ruhen lässt!



Fiddler on the Roof

Samstag, 28.8.2021, Kirche Kaiserstuhl

Diana Ketler, Klavier und **Gilles Apap**, Violine bieten ein Feuerwerk an Musik.

Après-midi d'Orient

Sonntag, 29.8.2021, Propstei Wislikofen, Open Air

Inspiration ORIENT – Westliche Musik und der Traum von 1001 Nacht...
Lassen Sie sich überraschen!

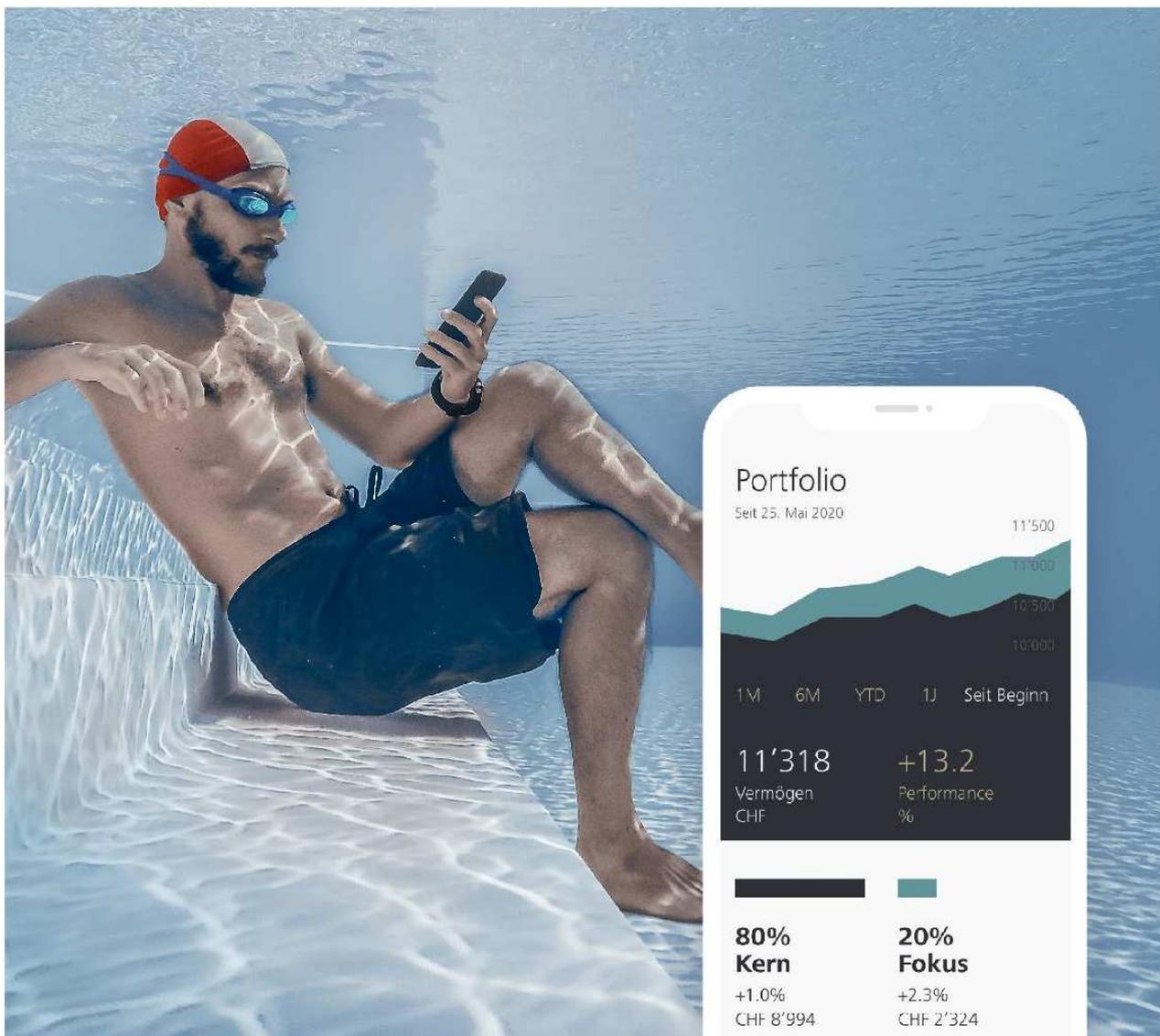


Geburtstags-Spezial Konzert

Samstag, 11.9.2021, Kirche Kaiserstuhl

Maurice Steger und das **ZKO** feiern 2021 ihr gemeinsames 25 - jähriges Jubiläum: ein akustisches Feuerwerk der Superlative. Feiern Sie mit uns.

VORSCHAU – Bitte Datum reservieren



Anlegen ist jetzt so **Rio!**

Raiffeisen Rio. Die App, mit der Sie einfach Geld anlegen.

Mit Raiffeisen Rio erhalten Sie eine unkomplizierte und komplett digitale Anlagelösung – verwaltet durch unsere erfahrenen Anlageexperten. Und dies bereits ab CHF 5'000.–!

raiffeisen.ch/mein-rio

[#dinibankvorort.ch](https://twitter.com/dinibankvorort)

RAIFFEISEN



SAMSTAG, 22. MAI 2021 ab 09.00 bis 18.00

Wo: Am Bach 6 in 5467 Fisibach

Gratis Parkplätze beim Chilewies neben dem Spielplatz....6 Min. Fussweg zum Flohmarkt (mit roten Pfeilen markiert)

Bei Dauerregen findet unser Flohmi NICHT statt.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euren Besuch!

Die Familie Mun



Vielfalt schmöckt!

Saisonals Gmües direkt usem Garte gits bi eus vom Mai bis Endi November zum chaufe.

Mir hend eus uf alti rari Sorte spezialisiert wo ProSpecieRara zertifiziert sind. Drum findet mer bi eus Gmües mit spezielle Farbe, Forme oder Grössene und e unverglichlich Vielfalt.

Us Überzügig produziere mir ohni synthetisch Dünger oder Pflanzeschutzmittel und wo immer möglich im Einklang mit de Natur.

Gern heisse mer Sie ufem Hof willkomme und gönd mitem Chörbli direkt dur de Garte. Will mer aktuell no kein Hoflade hend simmer froh um e Ameldig vorab.

Mir freued eus uf Ihre Bsuech.

Sven 079 611 80 37
Simone 079 737 77 14

Bauernmühle 1, 5467 Fisibach

Familie Hollenstein



Gmües
us de
Buremüli



Fisibach

Gemeindekanzlei

Telefon	043 433 10 80
Adresse	Dorfstrasse 12 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	gemeinde@fisibach.ch

Montag	7.00 – 14.00
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 11.30
Freitag	8.00 – 11.30
Samstag	geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Steueramt

Telefon	043 433 10 83
Adresse	Dorfstrasse 12 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	steuern@fisibach.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Ärzte

Dres. A. und Z. Bokor	043 433 00 60
Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Gemeinschaftspraxis Leuehof	056 241 22 44

Spitäler/Sanität

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Ärztliche Notfallnummer (Fr. 3.23/min)	0900 401 501
Kinderärztliche Beratung (Fr. 3.16/min)	0900 131 131

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach/Friedensrichterkreis Zurzach	062 835 53 00
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 269 71 70
Post	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl; R. Steiner	079 219 29 64
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Kaminfegermeister Mario Käser	056 442 48 49

Kaiserstuhl

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
Adresse	Alte Dorfstrasse 1 5332 Rekingen
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Freitag	7.00 – 14.00
Samstag	9.00 – 11.00

Steueramt/Finanzverwaltung

Telefon Steueramt	056 249 05 88
Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Fax	056 249 30 05
Adresse	Dorfstrasse 3 5334 Böbikon
Homepage	www.verwaltung2000.ch
E-Mail	steueramt@verwaltung2000.ch finanzverwaltung@verwaltung2000.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Baden	056 200 11 11
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Feuerwehr

Notruf / Alarmstelle	118
Kommandant Lukas Schweri	079 263 79 82

Kirche

Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	079 573 46 20

Fax 0844 88 88 88
S. Schenkel 079 300 74 79

Fest- und Veranstaltungskalender

Fisibach



Kaiserstuhl

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir Sie, sich bei den diversen Vereinen und Institutionen zu informieren, inwiefern und in welchem Rahmen die Veranstaltungen stattfinden.

Mai 2021

01.	1. Obligatorische Übung	SG Kaiserstuhl - Fisibach
01.	Pflanzenbörse- für Schmetterling	Naturschutzverein Bachsertal
03.	Oblig. Übung	Pistolenklub
03.	Maibummel	Männerriege
06.	Frauentreff	Frauenverein / Landfrauen
08./12./13.	Römerturmschiessen	Pistolenklub
11.	Mütter- und Väterberatung	Fisibach/Kaiserstuhl
08.	Kulturnacht	Pro Kaiserstuhl
12.	Auffahrts-Vorabend Gottesdienst	Kulturverein Fisibach
12.-14.	Teenagerlager	Ref. Kirche
18.	Frühlingsbummel	Landfrauen
20.	Charles Nguela	Kaiserbühne
22.	Exkursion Kieswerk Weiach	Naturschutzverein Bachsertal
26.	Gemeindeversammlung	Fisibach
28.	Helferanlass Streuetag	Naturschutzverein Bachsertal
28.	Les trois Suisses Comedy	Kaiserbühne
29.	Kinderprogramm "Kolibri"	Ref. Kirche
30.	Gottesdienst	Ref. Kirche

Juni 2021

02.	Gemeindeversammlung	Kaiserstuhl
05.	Exkursion «Nachtfalter»	Naturschutzverein Bachsertal
05.	Papiersammlung	Fisibach
08.	Grillabend	Landfrauen
08.	Mütter- und Väterberatung	Fisibach/Kaiserstuhl
11.	Sommernachtswanderung	Männerriege
11.	Sijamais	Kaiserbühne
15.	Frauenfrühstück	Ref. Kirche
17.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
18.	Reeto von Gunten Comedy	Kaiserbühne
24.	Senioren Ausflug	Frauenverein
26.	Promenadenfest	Pro Kaiserstuhl

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl

Herausgeberin

Gemeindekanzlei Fisibach

Erscheinung

1. Tag im Monat (ausser August/Januar)

Redaktion

Oriana Suter

E-Mail

kanzlei@fisibach.ch

Redaktionsschluss

15. Tag des Vormonats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen in der gedruckten Grösse mind. 200dpi aufweisen.

